



Konzeption der Kernzeitbetreuung



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
2	Pädagogische Leitlinien der Kernzeitbetreuung Neuffen	4
2.1	Unser Bild vom Kind	4
2.2	Unsere Werte	5
2.3	Unsere Ziele	5
3	Organisation der Kernzeitbetreuung	6
3.1	Betreuungsinhalt	6
3.2	Betreuungszeit und Besuch der Betreuungsgruppe	6
3.3	Organisatorischer Ablauf in den ersten Schulwochen	7
3.3.1	Neue Kinder, Aufnahme der Erstklässler	7
3.3.2	Wegbegleitung zwischen Grundschule und Kernzeit-Räumen	7
3.4	Ferienbetreuung	8
4	Kooperation	9
4.1	Kooperation mit der Grundschule	9
4.2	Kooperation mit der Realschule	9
4.3	Kooperation im Team	10
4.4	Kooperation mit den Eltern	10
4.5	Kooperation mit dem Träger	10
5	Strukturen unseres Alltags	11
5.1	Tagesablauf	12
5.1.1	Tagesablauf im Hauptgebäude	12
5.1.2	Ablauf der Mittagsbetreuung in der Grundschule	13
5.2	Mittagessen	13
5.3	Hausaufgaben	13
5.4	Freies Spiel drinnen und draußen	14
5.5	Kreativität	15
6	Lage Kernzeitbetreuung und Räumlichkeiten	16
7	Schlusswort	17

1 Einführung

Den Grundschulern in Neuffen wird seit 2001 eine zusätzliche Betreuung innerhalb von Kernzeiten vor und nach dem Schulunterricht mit der Option auf Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag angeboten. Träger dieses Betreuungsangebotes ist die Stadt Neuffen.

Die Kernzeitbetreuung in Neuffen ist eine Einrichtung, in der Kinder und Betreuer unterschiedlichster Kulturen und sozialer Hintergründe zusammenkommen. Diese wurde eingerichtet, um den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu tragen, sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Im Schuljahr 2001/2002 startete die Vormittagsbetreuung in dem historischen, im Jahre 1590 erbauten Melchior-Jäger-Haus mit zwei Betreuerinnen und acht Kindern. Aufgrund der gesteigerten Nachfrage wurde ab 2009 die Vormittagsbetreuung durch die flexible Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen erweitert. Mit steigender Anzahl der Kinder wuchs auch das Betreuungsteam, die Räumlichkeiten wurden 2016 vergrößert und das Team wurde im Jahr 2017 durch eine Hauswirtschaftskraft ergänzt. Zusätzlich stellt uns die Grundschule Neuffen noch einen Raum für die Mittagsbetreuung zur Verfügung.



Momentan werden in der Kernzeitbetreuung über 60 Kinder zu unterschiedlichen Zeiten von insgesamt sieben Betreuerinnen und einem Betreuer beaufsichtigt. Weiter steigende Anmeldezahlen haben einen Umzug in die neu errichteten Räumlichkeiten auf dem Realschulgelände notwendig gemacht.



2 Pädagogische Leitlinien der Kernzeitbetreuung Neuffen

2.1 Unser Bild vom Kind

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht das Kind in seiner Individualität und mit seinen Bedürfnissen. Wir achten Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, deren Würde den gleichen Stellenwert hat wie die eines Erwachsenen.

Folgendes Bild vom Kind legen wir unserer pädagogischen Arbeit zugrunde:



2.2 Unsere Werte

Uns sind folgende Werte und deren Einhaltung besonders wichtig:

- Wertschätzung und Respekt für jeden einzelnen Menschen vorleben und einfordern
- verlässliche Strukturen und Geborgenheit für die Kinder bieten
- demokratische Werte sowie Konfliktfähigkeit fördern und fordern
- Werte des sozialen Zusammenlebens vermitteln
- Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber der Gruppe stärken
- den Charakter der Kinder für das spätere Leben stärken und entwickeln.

2.3 Unsere Ziele

Unser Ziel ist es, die Kinder in folgenden Lebensbereichen zu fördern:

- altersgemäße Entwicklung individuell nach Möglichkeiten und Neigungen jedes Kindes
- Kommunikation und Sprachentwicklung
- Selbstwertgefühl und Selbständigkeit
- soziale Kontakte und soziale Kompetenz
- Engagement und Hilfsbereitschaft
- Teamfähigkeit und Verantwortung gegenüber den Mitschülern
- ein gutes Miteinander bei Tisch
- motorische Entwicklung und Bewegungsfreude.

Wir wollen in einer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern die Entwicklung der Kinder in vielfältiger Weise unterstützen. Vor allem bei der:

- ❖ Konfliktlösung zwischen den Kindern
- ❖ Integration von Kindern
- ❖ Erziehung zu einer gesunden Ernährung
- ❖ täglichen Erledigung der Hausaufgaben
- ❖ selbständigen und verantwortungsvollen Freizeitgestaltung.

Vermitteln möchten wir den Kindern:

- den gegenseitigen Respekt und das Recht auf Unversehrtheit an Seele und Körper
- soziale Regeln und deren Einhaltung
- den sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt.

3 Organisation der Kernzeitbetreuung

3.1 Betreuungsinhalt

Wir bieten die Betreuung für Grundschüler im Kernzeit-Hauptgebäude an, dieses befindet sich auf dem Gelände der Realschule Neuffen in der Nähe der Grundschule. Das Angebot enthält auch einen Mittagstisch in der Mensa mit darauffolgender Hausaufgabenbetreuung und aktiver Freizeitgestaltung.

Des Weiteren kann die Kurzbetreuung von 11:55 bis 13:00 Uhr in einem Klassenraum der Grundschule Neuffen stattfinden, wenn nur der Baustein 2 gebucht wurde.

Einzelheiten zum Angebot finden Sie in den Anmeldeunterlagen der Stadt Neuffen. Die Anmeldung als PDF-Datei können Sie unter „Bürgerservice“ in der Rubrik „Formulare“ herunterladen. Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus der Stadt Neuffen.

3.2 Betreuungszeit und Besuch der Betreuungsgruppe

Die Kernzeitbetreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ findet nur an Schultagen statt.

Die tägliche Betreuung beginnt montags bis freitags um 7.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn um 8:15 Uhr. Nach dem Unterricht startet sie um 11:55 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Die flexible Nachmittagsbetreuung findet montags bis donnerstags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr ebenso nur an Schultagen statt.

Folgende zeitlichen Bausteine sind für jeden Wochentag einzeln buchbar:

- Baustein 1: vor der Schule ab 7:00 Uhr bis 8:15 Uhr
- Baustein 2: nach der Schule 13:00 Uhr
- Baustein 3: nach der Schule 14:00 Uhr
- Baustein 4: nach der Schule 16:00 Uhr
- Baustein 5: nach der Schule 17:00 Uhr

Freitags endet die Betreuung um 13.00 Uhr

Bei der Anmeldung werden die gewünschten Betreuungszeiten verbindlich für das Schuljahr angegeben. Bis spätestens 2 Wochen nach Erhalt des Stundenplanes können noch Änderungen vorgenommen werden.

3.3 Organisatorischer Ablauf in den ersten Schulwochen

3.3.1 Neue Kinder, Aufnahme der Erstklässler

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist eine Entwicklungsstufe, die sowohl für die Eltern, aber insbesondere für die Kinder eine enorme Veränderung darstellt. Der Tagesablauf, die Anforderungen an das Kind und die Örtlichkeiten verändern sich. Um allen Beteiligten die Eingewöhnung zu erleichtern, bieten wir den Kindern und Eltern an, die Kernzeitbetreuung bereits vor den Sommerferien oder in der ersten Woche des neuen Schuljahres kennenzulernen.

In der ersten Schulwoche findet im Vorfeld zu den Elternabenden der Erstklässler ein Informationsabend für die Eltern der neu angemeldeten Betreuungskinder statt. Hier können auftauchende Fragen mit einer Betreuerin geklärt werden.

Spätestens am ersten Betreuungstag des Kindes müssen alle mit der Anmeldebestätigung herausgegebenen Einverständniserklärungen und Formulare unterschrieben in der Kernzeit abgegeben werden.

3.3.2 Wegbegleitung zwischen Grundschule und Kernzeit-Räumen

Wir begleiten die Kinder auf dem Weg von der Schule zur Kernzeitbetreuung und von der Kernzeitbetreuung zur Schule.

Wenn die Kinder den Weg kennen, eingeübt haben und sicher bewältigen können, dürfen die Kinder den Weg auch alleine antreten. Dies werden wir jedoch immer wieder überprüfen und im Blick behalten.



*Erkennungszeichen für
unsere Erstklässler*

3.4 Ferienbetreuung

Während der Ferien wird eine gesonderte Betreuung nach Bedarf angeboten. Das Betreuungsangebot in den Ferien beschränkt sich auf höchstens fünf Wochen pro Schuljahr und kann ausschließlich von Kindern, die in der Kernzeitbetreuung angemeldet sind, wahrgenommen werden.

Die Festsetzung des Betreuungszeitraums obliegt dem Träger. In den letzten Jahren wurden zum Beispiel zwei Wochen in den Osterferien sowie drei Wochen in den Sommerferien angeboten. Ein Rechtsanspruch auf eine Betreuung in den Ferien besteht nicht.

Hierbei handelt es sich um ein Angebot mit einer begrenzten Anzahl von Betreuungsplätzen. Daher ist es wichtig, eine separate Ferienbetreuungsanmeldung bis Ende Januar des jeweiligen Kalenderjahres bei uns abzugeben. Gehen mehr Anmeldungen ein, als Plätze zu vergeben sind, werden die Plätze per Los zugeteilt. Später eingehende Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Der Elternbeitrag richtet sich nach der Anzahl der Wochen, in denen das Kind für das Angebot angemeldet wurde. Einzelheiten zu diesem Angebot sowie die zu entrichtenden Beiträge finden Sie in den Anmeldeunterlagen zur Ferienbetreuung der Stadt Neuffen.



4 Kooperation

4.1 Kooperation mit der Grundschule

Die Kernzeit als städtische Einrichtung arbeitet mit der Grundschule Neuffen zusammen, um die Kinder optimal betreuen zu können. In unserer Zusammenarbeit steht immer das Wohlergehen des Kindes im Vordergrund. Dies ist uns ein großes Anliegen. Vor Allem bei Schwierigkeiten einzelner Schüler stehen wir im engen Austausch mit Lehrern und Schulsozialarbeit.

Die Kernzeitbetreuung orientiert sich am pädagogischen Leitbild der Schule und teilt deren Schwerpunkte.

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium in Form von mehreren Treffen pro Schuljahr statt.

In akuten Unterrichtsausfällen ist nach Absprache eine spontane Aufnahme einzelner Kinder in die Kernzeitgruppe möglich. Das gilt nur für Kinder, die in der Kernzeit angemeldet sind.

Um eine leichtere Kommunikation zwischen Schule und Kernzeit zu ermöglichen, ist es wichtig, dass die Eltern der Kernzeitkinder eine Entbindung der Schweigepflicht gegenüber der Schule unterschreiben. Das Formular wird bei der Anmeldung den Eltern zur Unterschrift ausgegeben. Dieses Vorgehen ist aus Datenschutzgründen nötig.

4.2 Kooperation mit der Realschule

Die Räume der Kernzeitbetreuung befinden sich im Mensagebäude auf dem Gelände der Realschule, so dass eine enge Zusammenarbeit mit dieser notwendig ist.

Die Zusammenarbeit mit der Realschule ermöglicht es, dass die Kinder der Kernzeitbetreuung am Nachmittag außerhalb der Unterrichtszeiten in den Klassenzimmern der Realschule ihre Hausaufgaben erledigen können. Darüber hinaus kann die Kernzeitbetreuung den Schulcampus und die dortigen Einrichtungen zu den freien Zeiten mit nutzen (auch Sporthalle und Bolzplatz). Basis hierfür bilden die jeweils geltenden Stundenpläne.

Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Kernzeitbetreuung an Veranstaltungen der Realschule teilnehmen kann. Hierzu zählen z.B. Schulfeste.

Weitere Kooperationen im Rahmen des sozialen Engagements der Realschüler im Hinblick auf Hausaufgabenhilfe streben wir an.

4.3 Kooperation im Team

In unserer Kernzeitbetreuung arbeiten engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich kontinuierlich durch Fortbildungen weiterqualifizieren. Wir arbeiten im Team vertrauensvoll und partnerschaftlich zum Wohl der Kinder und ihrer Familien zusammen. Unser Verhältnis zueinander ist geprägt von Gleichwertigkeit, Respekt, Akzeptanz der individuellen Persönlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. Wir nutzen Konflikte und Kritik als Chance, unsere Arbeit zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Einmal monatlich findet in unserer Einrichtung eine Teambesprechung statt, an der alle Betreuer/Innen teilnehmen. In diesen Sitzungen wird Organisatorisches, wie zum Beispiel Projekte und Anschaffungen geplant, aber auch fachliche Themen besprochen und diskutiert. Des Weiteren nutzen wir die Teamsitzungen, um uns über die gezielten Beobachtungen bzw. Probleme der Kinder auszutauschen.

4.4 Kooperation mit den Eltern

Zu Beginn eines jeden Schuljahres findet ein Elternabend für die Eltern neu angemeldeter Kinder statt, an welchem Informationen weitergegeben und Fragen beantwortet werden. Auch bei unserer täglichen Arbeit mit den Kindern wollen wir die Eltern in die Erziehungsarbeit durch zu treffende Absprachen einbinden.

Im Herbst findet außerdem ein Elterncafé in den Räumen der Kernzeit und der Mensa statt. Dabei soll in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit geboten werden, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Die häufigste Form unseres Informationsaustausches sind „Tür- und Angelgespräche“. Die finden meist dann statt, wenn die Eltern ihr Kind abholen und es die Möglichkeit gibt, noch „mal eben“ ein paar Worte zu wechseln. Sollten die Eltern akuten Bedarf haben, ein Gespräch zu führen, welches über diesen Rahmen hinausgeht, können sie jederzeit einen Gesprächstermin mit unserem Betreuer/Innen vereinbaren. Selbstverständlich sind alle Gesprächsinhalte vertraulich.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, zusammen mit den Eltern die bestmögliche Betreuung für Ihr Kind zu gewährleisten und dazu gehört natürlich auch ein stetiger beidseitiger Informationsfluss und Austausch, ebenso wie ein respektvoller und vertrauensvoller Umgang miteinander.

4.5 Kooperation mit dem Träger

Unser Träger, die Stadt Neuffen, hat die Gesamtverantwortung für die Kernzeitbetreuung und gewährleistet angemessene Rahmenbedingungen.

Sowohl der Stadt Neuffen als auch dem zuständigen Betreuungsteam ist ein enger und kooperativer Austausch untereinander sehr wichtig.

Um eine bestmögliche Betreuungsqualität zu gewährleisten, bietet die Stadt

Neuffen den Beschäftigten interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.
Diese umfassen unter anderem:

- Supervision/Fortbildungen
- regelmäßige Infektionsschutzgesetz-Schulungen
- „Erste Hilfe am Kind“-Kurse
- Teilnahme an Fachmessen und Fachvorträgen...

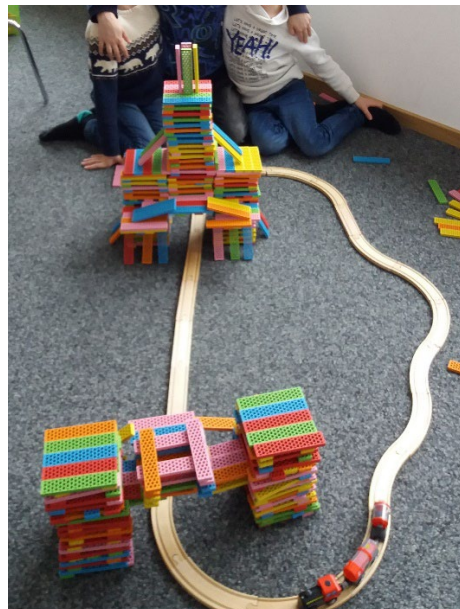
5 Strukturen unseres Alltags

„Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge, weil sie unsere Zukunft sind.“

(Sir Peter Ustinov 1921 – 2004)

Wir legen in unserer pädagogischen Arbeit viel Wert auf feste Rituale und Regeln. Gewohnte Umgebung, ein gutes Wertesystem und geregelte Abläufe geben im Schulalltag Sicherheit und Vertrauen. Dies wollen wir unseren Kindern bieten. Genauso, wie wir sie fordern, fördern und ermuntern, Neues zu erfahren. Dabei leiten wir an und geben nicht vor, denn jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und sein eigenes Tempo.


Während unserer täglichen Arbeit ist es uns Betreuer/Innen ein großes Anliegen, den Kindern in Konfliktsituationen passende Lösungen vorzuschlagen und diese mit ihnen umzusetzen.




Um einen strukturierten, harmonischen und konfliktarmen Tagesablauf zu ermöglichen, haben wir uns im Team zusammen mit den Kindern Regeln für die einzelnen Bereiche erarbeitet. Im Rahmen einer Fortbildung des Betreuerenteams wurde zudem ein mehrstufiges Konsequenzen-System definiert.

5.1 Tagesablauf

5.1.1 Tagesablauf im Hauptgebäude

	Tagesablauf Kernzeit-Gebäude
7:00 - 8:15	Ankommen, begrüßen
Unterricht in der Schule	
11:15 – 12:15	Ankommen nach der 5. Schulstunde, begrüßen, Hausschuhe anziehen, Hände waschen
12:15 – 13:00 Gruppe 1	Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Realschule Neuffen
12:15 – 13:00 Gruppe 2	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen
12:40 – 13:00	Ankommen nach der 6. Schulstunde, begrüßen, Hausschuhe anziehen, Hände waschen
13:00 – 13:45 Gruppe 2	Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der Realschule Neuffen
13:00 – 13:45 Gruppe 1	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen
14:00 – 15:00	Hausaufgabenzeit (keine Nachhilfe!)
15:00 – 15:30	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen, Ausflüge
15:30 – 16:00	Snack-Time
16:00 – 16:45	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen
16:45 – 17:00	Aufräumen, verabschieden

5.1.2 Ablauf der Mittagsbetreuung in der Grundschule

	Tagesablauf Kernzeit-Gebäude
11:15 – 12:00	Ankommen nach der 5. Schulstunde, begrüßen
12:00 – 12:40	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen
12:40 - 12:45	Ankommen nach der 6. Schulstunde, begrüßen
12:45 – 12:55	Freies Spiel drinnen und / oder draußen, malen, basteln, lesen
12:55 – 13:00	Aufräumen, verabschieden

5.2 Mittagessen

Die Betreuer/Innen gehen mit den Kindern gruppenweise zum gemeinsamen Mittagessen in die Schulmensa, dort wird den Kindern jeden Tag ein frischgekochtes Mittagessen angeboten. Wir bemühen uns um eine ruhige Atmosphäre, in der die Kinder ausreichend Zeit zum Essen bekommen und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Dabei achten wir auch auf das Einhalten von Tischregeln. Wir bemühen uns, den Kindern auch unbekannte und gesunde Nahrungsmittel schmackhaft zu machen und sie zumindest zum Probieren zu animieren, einen Zwang zum Essen gibt es nicht.

5.3 Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeit findet von 14:00 bis 15:00 Uhr statt.

Die Betreuer/Innen geben dabei Hilfestellung und Anleitung zum selbstständigen und konzentrierten Bearbeiten der Aufgaben und sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre. Sie achten darauf, dass die Kinder die Hausaufgaben möglichst vollständig erledigen, allerdings hängt dies vom Umfang der Hausaufgaben und der Arbeitsweise des Kindes ab.

Die Hausaufgabenbetreuung beinhaltet keine Nachhilfe, Förderunterricht oder

Einzelnachhilfe. Die Betreuer/Innen können nicht auf die vollständige Richtigkeit der Aufgaben achten, die Überprüfung sollte durch die Eltern erfolgen.

Falls die Betreuer/Innen bei bestimmten Kindern einen Förderbedarf feststellen, informieren sie darüber die Eltern.

Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, gehen in den Spielraum und können dort spielen, basteln etc. Die Betreuer/Innen bieten ihnen ein altersgerechtes Beschäftigungsangebot an.

5.4 Freies Spiel drinnen und draußen

In der Freispielphase kann das Kind das Spielmaterial, den Spielpartner, den Spielort und die Dauer des Spiels frei wählen. Die Kinder nutzen das Außengelände oder die Gruppenräume, sie bauen und konstruieren, sie puzzeln, schauen Bilderbücher an, verkleiden sich und spielen Gesellschaftsspiele.



Das freie Spiel fördert insbesondere soziale Kompetenz, die Kinder lernen, sich miteinander abzusprechen und ihre Meinung gegenseitig zu akzeptieren. Sie müssen teilen und abgeben, sich einigen, Regeln kennenlernen und einhalten. Im gemeinsamen Spiel knüpfen die Kinder Kontakte und entwickeln Freundschaften. Beim Freispiel im Gruppenraum und draußen auf dem Gelände haben Rollenspiele einen hohen Stellenwert. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, Erlebtes nachzuempfinden, Zusammenhänge zu verstehen und neue Verhaltensmuster zu erproben. Auch Fangen, Verstecken, Klettern, Fahrzeuge fahren trägt zur Verbesserung der Grob- und Feinmotorik bei.

5.5 Kreativität

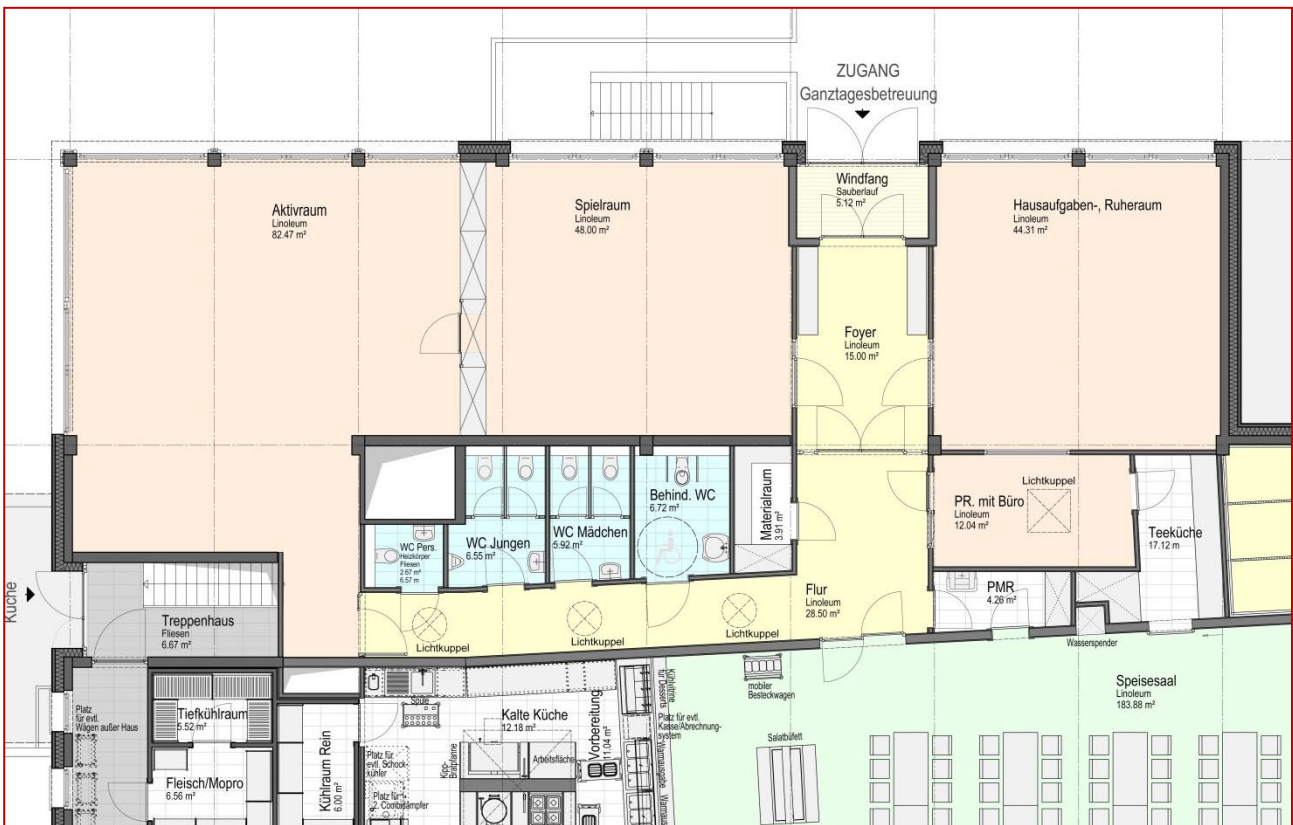
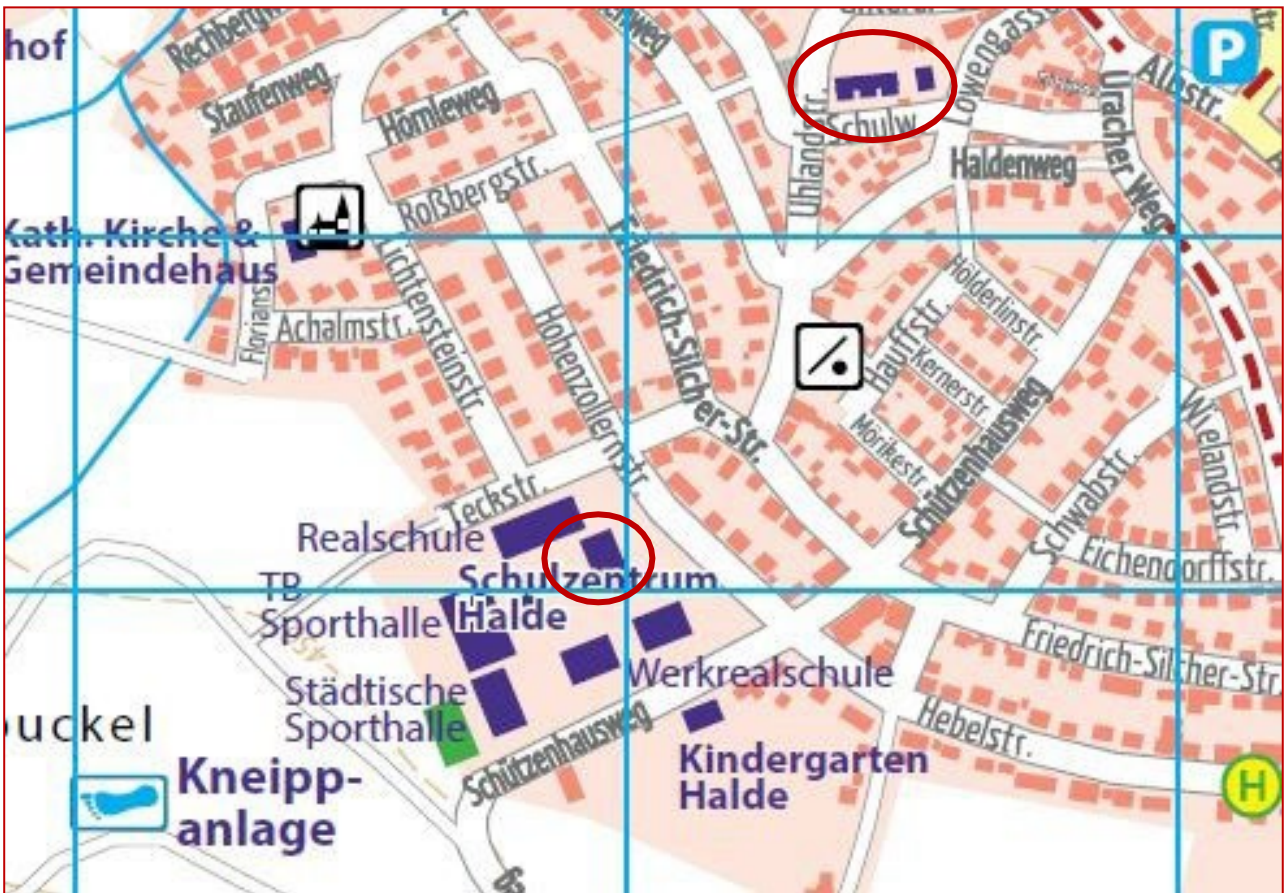
„Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.“

(Astrid Lindgren 1907 – 2002)

Kreativität erleben und leben die Kinder mit allen ihren Sinnen. Kreativität fördert, oft unbewusst und indirekt, die Entwicklung der Kinder und schafft ihnen neue Wege und Möglichkeiten. Basteln, malen, Rollenspiele, oder das einfache Erfinden von Geschichten, das sind alles verschiedene Ausdrucksformen der Kreativität. Gleichzeitig bieten diese Ausdrucksformen den Kindern auch die Möglichkeit, sowohl Emotionen als auch die Erlebnisse individuell und im eigenen Tempo zu verarbeiten. Kinder möchten ihrer Fantasie freien Lauf lassen, deshalb legen wir großen Wert auf kreative Bereiche und passendes Material. Wir möchten den Kindern viel Raum und Möglichkeiten für kreative Ausdrucksformen bieten.



6 Lage Kernzeitbetreuung und Räumlichkeiten



7 Schlusswort

Mit dieser Konzeption legen wir eine Grundlage, welche wir ständig im Rahmen unserer täglichen Arbeit mit Ihrem Kind durch aktuelle Informationen ergänzen werden. Ebenso ist diese Konzeption einem Wandel unterworfen, wir werden sie den Bedürfnissen Ihrer Kinder und den aktuellen Gegebenheiten stetig anpassen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Team der Kernzeitbetreuung Neuffen

Stand: Juli 2023